

Ressort: Politik

Bericht: Deutsche Außenpolitiker reisen nach Kiew und Moskau

Berlin, 01.03.2015, 14:44 Uhr

GDN - Eine Delegation des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags will Mitte April ihre Parlamentskollegen in Kiew und Moskau besuchen: Die Obleute der Fraktionen und der Ausschussvorsitzende Norbert Röttgen (CDU) verständigten sich jüngst darauf, eine entsprechende Einladung der außenpolitischen Kommission der russischen Staatsduma anzunehmen, berichtet die "Welt" unter Berufung auf Bundestagskreise. Geplant ist demnach, die zweitägige Reise mit einem Besuch in Kiew zu beginnen.

Hier wollen die Vertreter aller vier Bundestagsfraktionen mit den Außenpolitikern des ukrainischen Parlamentes beraten. Anschließend ist ein Weiterflug nach Moskau beabsichtigt. In der russischen Hauptstadt wollen die Parlamentarier mit ihren außenpolitischen Kollegen aus der Duma unter dem Vorsitz von Alexei Puschkow zusammentreffen. Die Reise des Ausschusses nach Moskau wäre die erste Begegnung der Außenpolitiker in diesem Rahmen seit Beginn der Ukraine-Krise. "In Zeiten zunehmender Spannungen müssen sich die gewählten Volksvertreter besser austauschen", sagte Roderich Kieswetter, Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Auswärtigen Ausschuss, der "Welt". Er fügte hinzu: "Die Duma lud uns ein, mit unserem Besuch davor in der Rada in Kiew wollen wir deutsche Abgeordneten bewusst ein Zeichen der Vertrauensbildung und Kooperation setzen. Brücken bauen gegen militärische Brückenköpfe, Verhandlungslösungen den Vorzug geben und Freiheit wie rechtsstaatlichem Verhalten eine Chance geben. Wir hoffen damit, dass unsere russischen Kollegen gegenüber Putin gestärkt werden." Auch die SPD macht sich für die Reise stark. "Ich freue mich, dass es offensichtlich noch ein Interesse an einem parlamentarischen Austausch gibt", sagte der außenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Niels Annen, der "Welt": "Wir sollten trotz oder gerade wegen der angespannten Lage jede Möglichkeit nutzen, um unsere Position deutlich zu machen." Für die oppositionelle Grünen-Fraktion sagte deren außenpolitischer Sprecher Omid Nouripour der "Welt": "Jenseits des notwendigen Drucks auf Russland müssen wir alle Gesprächsfäden mit Moskau nehmen, die wir in die Hand nehmen können."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50634/bericht-deutsche-aussenpolitiker-reisen-nach-kiew-und-moskau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619